



Volksinitiative Frische Luft für Berlin

Sprecher: Johannes Spatz, 017624419964
Wolfgang Behrens, 030-74680438

c/o Aktionszentrum Forum Rauchfrei
Müllenhoffstraße 17, 10967 Berlin
Tel.: 030 / 74755922

www.frische-luft-fuer-berlin.de
volksinitiative@frische-luft-fuer-berlin.de

Unterschriftensammlung

Forderung nach Rücktritt des Ärztekammerpräsidenten Dr. Günther Jonitz

Der Ärztekammerpräsident Dr. Günther Jonitz hat im Mai vor Vertretern der Tabakindustrie die Gesundheitsfolgen des Rauchens heruntergespielt und geäußert, dass Tabakrauch in niedriger Konzentration harmlos sei. In diesem Zusammenhang machte er Paracelsus zu seinem Kronzeugen: „Allein die Dosis macht, dass ein Gift ein Gift ist“. Wissenschaftlich ist es unhaltbar, das Paracelsus-Zitat auf Krebschadstoffe anzuwenden, da es keine risikofreien Konzentrationen für krebserregende Stoffe gibt.

Jonitz äußerte, dass Verbote das Rauchen in das häusliche Umfeld verlagern. Dort seien insbesondere Kleinkinder ungeschützt dem Passivrauch ausgesetzt. Zahlreiche Studien haben jedoch diese Behauptung widerlegt. Gerade das Gegenteil ist der Fall: Rauchverbote führen auch zu weniger Rauchen zuhause.

Kammerpräsident Jonitz beschädigt mit seinen wissenschaftlich unhaltbaren Äußerungen die Präventionsbemühungen der Ärzteschaft. Die Bevölkerung wird an der Ernsthaftigkeit der Warnungen vor dem Rauchen zweifeln, wenn Dr. Jonitz im Namen der Ärzteschaft das Rauchen verharmlost. Ein solches Verhalten kann einem Ärztekammerpräsidenten nicht nachgesehen werden. Ein Ärztekammerpräsident, der sich angesichts der vielen tabakrauchbedingten Todesfälle und Erkrankungen zum Lobbyisten der Tabakindustrie macht, ist nicht tragbar.

Die Volksinitiative Frische Luft für Berlin fordert den Rücktritt von Herrn Dr. Günther Jonitz als Präsident der Berliner Ärztekammer. Bitte schließen Sie sich dieser Forderung an.

Vor- und Nachname in Druckschrift

Beruf

Adresse, PLZ

Telefonnummer

Datum

Unterschrift

Bitte mit Unterschrift an die Volksinitiative Frische Luft für Berlin bis zum 26.09.2011 zurückschicken (Adresse der Volksinitiative siehe oben). Die gesammelten Unterschriften werden dann an die Ärztekammer Berlin übergeben werden.